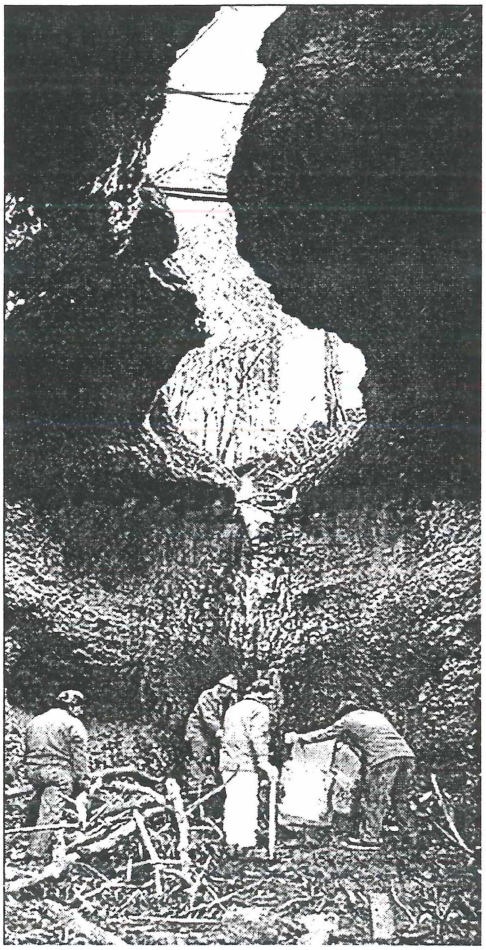
©Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde im Naturwiss. Ver. für Kärnten; download www.zobodat.at

Mutzlschlucht mit Halbhöhle

Verfasser: Otto JAMELNIK sen.

Bei einer Tour am 11.3.1997 im Sattnitzgebiet, zeigte Konrad PLASONIG mir und Heinz SMODIČ dieses Objekt. (Heft 20, Seite 20). Da die Schlucht ein so interessantes Aussehen hat und sich dort auch eine Halbhöhle befindet und diese beiden Objekte eigentlich eine Einheit bilden, beschlossen wir sie auch zu vermessen und in den Höhlenkataster aufzunehmen.

Am 24. März 1999 kamen Konrad PLASONIG, Josef HALLER, Heinz SMODIČ und ich zusammen, um im Sattnitzgebiet einige Kleinhöhlen zu vermessen darunter auch die **„Mutzlschlucht mit Halbhöhle“.**



Mutzlschlucht; Foto: Otto Jamelnik sen.

Westlich von Obermieger, unterhalb einer Wiese, entspringt ein kleines Bächlein. In Dürreperioden ist es fast ausgetrocknet aber auch kleine Mengen reichen aus um in Jahrtausenden eine Schlucht zu formen. Dieses Rinnsal fließt zuerst etwa 100 m weit in einer mit Stauden bewachsenen Senke dahin, bis es schließlich über eine Felskante als ein kleiner 6 m hoher Wasserfall in die Mutzlschlucht mündet. Der leichtere Zugang jedoch ist ab der Miegerer-Landesstraße von Zell nach Rottenstein, ca. 200 m vor der Anhöhe bei Hinterberg (529 m NN). Dort befindet sich links im Osten eine leicht ansteigende Wiese mit einem kleinen Rinnsal, welches direkt zur Höhle führt. Schon die Mutzlschlucht selbst könnte man fast als eine Halbhöhle bezeichnen, denn immerhin beträgt die größte Überdachung 6 m. Die Länge beträgt 21 m und fällt 10° nach WWN ab, sie ist 11 m hoch und an der Sohle 7-10 m breit. Wobei sie sich in etwa 8 m Höhe zu einen Art Flaschenhals bis auf 4 m verengt (siehe Schnitt, am Plan C–D).

Gleich um die Ecke gegen SW beginnt nach 5 m bereits die Halbhöhle. Das Bächlein rinnt gegen Süden in die Höhle hinein und verläßt diese wieder in Richtung Westen. Als wir bei der Höhlenreinigung ein Motorrollerwrack aus dem lehmig–sandigen Höhlenboden heraus buddelten, wurde uns bewußt, daß dort manchmal auch recht viel Wasser herunterkommt

Die Halbhöhle (520 m NN) ist 18 m breit, beim Schnitt A–B geht es 8,80 m weit hinein, an der Traufe ist sie 6 m hoch und in der Mitte 2,50 m.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Höhlenforschung Kärnten

Jahr/Year: 1998-1999

Band/Volume: 21

Autor(en)/Author(s): Jamelnik Otto (sen.)

Artikel/Article: Mutzlschlucht mit Halbhöhle 24